



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**

Gemeinsame Abituraufgabenpools der Länder

Pool für das Jahr 2024

Aufgabe für das Fach Englisch

Kurzbeschreibung

Kompetenzbereich	Sprachmittlung
Anforderungsniveau	erhöht
Aufgabentitel	Insekten
Material	Zeitungsartikel, 591 Wörter, 3 Auslassungen
Quellenangaben	von Brackel, B. (2019, 30. Oktober). Es krabbelt noch viel weniger in Wald und Wiesen. <i>Zeit Online</i> . Zugriff am 17.12.2019 von https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2019-10/insektensterben-artenschutz-oekologie-studie-waelder-rueckgang .
Hilfsmittel	ein- und zweisprachige Wörterbücher ein Wörterbuch der deutschen Sprache

1 Aufgabe

Aufgabenstellung

Your American friend is a member of *Bug Squad*, a conservationist group who keep watch over endangered insects. She/He is interested in the plight of insects in Germany, the awareness of it and the response by policy makers.

Write her/him an email in which you outline the relevant information.

Material

Es krabbelt noch viel weniger in Wald und Wiesen

Ein Großteil aller Insektengruppen betroffen: Neue Daten zum Insektensterben belegen das Ausmaß des Artenrückgangs in Deutschland. Selbst in Wäldern summt es seltener.

Von Benjamin von Brackel

Der Rückgang der Insekten und Spinnen in Deutschland reicht weiter als bislang angenommen. Seit 2009 ist etwa ein Drittel aller Arten aus Wiesen und Wäldern verschwunden. Zu dem Ergebnis kommt eine Studie der TU München (TUM), die heute im Magazin *Nature* erschienen ist (Seibold et al., 2019).

- 5 „Bisherige Studien konzentrierten sich entweder ausschließlich auf die Biomasse, also das Gesamtgewicht aller Insekten, oder auf einzelne Arten oder Artengruppen“, sagt Hauptautor Sebastian Seibold, Ökologe am Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie¹ der TUM. „Dass tatsächlich ein Großteil aller Insektengruppen betroffen ist, war bisher nicht klar.“

- 10 Die Wissenschaftler und Forscherinnen hatten ab dem Jahr 2009 untersucht, wie sich der Bestand an Insekten und Spinnen in drei Regionen Deutschlands verändert hat – auf Flächen in der Schwäbischen Alb, im Nationalpark Hainich und in der Schorfheide Chorin. Dabei nahmen sie nicht nur Schutzgebiete unter die Lupe, sondern auch Wälder und Wiesen, die entweder mäßig als Anbauflächen oder Weideland für Schafe und Rinder genutzt oder aber von Menschen intensiv bewirtschaftet werden – mitsamt regelmäßiger Düngung
- 15 beispielsweise. Die Auswertung ergab insgesamt: Sowohl die Zahl der Insektenarten nahm massiv ab wie auch die Biomasse – allein auf den Wiesen um mehr als zwei Drittel. „Das zeigt, dass das Problem weiter reicht, als wir bislang dachten“, sagt Axel Hochkirch vom Zentrum für den Schutz der Biodiversität an der Universität Trier.

- 20 Am meisten überrascht war der Biologe, der selbst nicht an der Studie beteiligt war, allerdings vom Rückgang in den Wäldern. Dort schrumpfte die Biomasse um 41 Prozent. Der Wald galt im Gegensatz zu Ackerflächen und Wiesen bislang als eine Art Schutzraum für Insekten und Spinnen. Zumal Waldbesitzer und Forstwirte seit Längerem auf nachhaltige Bewirtschaftung setzen: Sie lockern Monokulturen auf und lassen Totholz öfters liegen. [...]

- 25 Bereits 2017 hat eine Erhebung des Entomologischen² Vereins Krefeld einen Schwund an Fluginsekten in 63 deutschen Schutzgebieten ergeben. Über 27 Jahre hatten die Insektenkundler Stichproben von Käfern, Bienen und Schmetterlingen vor allem in Nordrhein-Westfalen genommen. Der Ökologe Caspar Hallmann von der Radboud Universität Nimwegen

¹ Lehrstuhl für Terrestrische Ökologie – Abteilung an der Universität, die sich mit der Erforschung von Ökosystemen der festen Landoberfläche beschäftigt

² entomologisch – die wissenschaftliche Erforschung der Insekten betreffend

30 hat die Daten ausgewertet: Um über drei Viertel war in dem Zeitraum die eingesammelte Insektenmasse geschrumpft. Die Studie (Hallmann 2017) hat erstmals der breiten Öffentlichkeit vor Augen geführt, dass Insekten in großer Zahl aus Deutschland verschwinden, und eine Reihe von politischen Initiativen angestoßen. So schreibt ein Artenschutzgesetz in Bayern seit dem 1. August vor, den Anteil der ökologischen Landwirtschaft zu verdreifachen und den Einsatz von Pestiziden zu begrenzen. [...]

35 Um allerdings den genauen Ursachen für den Insektenrückgang auf die Spur zu kommen, brauche es ein systematisches Monitoringprogramm, das sämtliche Lebensraumtypen abbildet und mithilfe staatlicher Finanzierung kontinuierlich läuft. Genau so etwas plant derzeit die Bundesregierung: Ab dem Jahr 2020 will sie zusammen mit den Bundesländern ein einheitliches Insektenmonitoring erproben und dann schrittweise umsetzen.

40 „Wir dürfen allerdings nicht auf die Daten warten, bis wir handeln“, sagt Hochkirch. Schließlich zeichnet sich längst ab, dass der Rückgang der Insekten im Zusammenhang mit der intensivierten Landwirtschaft steht, also der Überdüngung mit Stickstoff, dem massiven Pestizideinsatz, der Ausreizung der Ackerfläche und mehrmaligem Mähen im Jahr. [...]

45 Tatsächlich war der Insektenschwund überall dort besonders stark, wo die Wiesen von Ackerland umgeben waren. Damit weist das Forscherteam um den Ökologen Sebastian Seibold darauf hin, dass die Hauptursache in der Landwirtschaft zu finden ist. Insgesamt stellten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zwar keinen unmittelbaren Zusammenhang mit der Stärke der regionalen Landnutzung fest. Allerdings summte und krabbelte es auf solchen Grasflächen besonders wenig, die an Ackerflächen grenzten. Dort schrumpfte vor allem die Biomasse von Arten, die keine großen Distanzen zurücklegen.
50 Möglicherweise hätten sie schlechtere Chancen, Regionen überhaupt oder auch neu zu besiedeln, wenn sie inmitten von Ackerwiesen und -böden lägen.

591 Wörter

von Brackel, B. (2019, 30. Oktober). Es krabbelt noch viel weniger in Wald und Wiesen. *Zeit Online*.

2 Erwartungshorizont

Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Sprachmittlung

- ◆ Informationen adressatengerecht und situationsangemessen in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben,
- ◆ interkulturelle Kompetenz und entsprechende kommunikative Strategien einsetzen, um adressatenrelevante Inhalte und Absichten in der jeweils anderen Sprache zu vermitteln,
- ◆ Inhalte unter Nutzung von Hilfsmitteln, wie z. B. Wörterbüchern, durch Kompensationsstrategien, wie z. B. Paraphrasieren, [...] adressatengerecht und situationsangemessen sinngemäß übertragen,
- ◆ für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen.

Aufgabenerfüllung

Es wird erwartet, dass die Prüflinge einen kohärenten und strukturierten Text verfassen, der sich an eine amerikanische Freundin oder einen amerikanischen Freund richtet, die textsortenspezifischen Charakteristika einer E-Mail aufweist (z. B. persönliche Anrede, einleitende Bezugnahme auf den Zeitungsartikel, nachvollziehbarer gedanklicher Aufbau, ggf. einzelne umgangssprachliche Wendungen, Schlussformel) und die relevanten Informationen über die Notlage der Insekten in Deutschland und die Reaktionen darauf zusammenfassend darstellt.

Inhaltliche Aspekte

plight of insects

- ◆ massive decline in number of most kinds of insects and spiders; species that do not travel great distances severely affected
- ◆ dramatic decline even in forests; once considered a sanctuary due to more sustainable land use
- ◆ main cause: intensive farming – overfertilization, massive use of pesticides, overexploitation of farmland / unsustainable farming methods

awareness

- ◆ plight of insects only fairly recently brought to the attention of the general public by publication of long-term studies

response by policy makers

- ◆ systematic monitoring necessary to find reasons for disappearance of insects, initiated by federal government
- ◆ political initiatives such as a law in one federal state demanding an increase in organic farming and a decrease in the use of pesticides

3 Bewertungshinweise

Andere als im Erwartungshorizont ausgeführte Lösungen werden bei der Bewertung der Prüfungsleistung als gleichwertig gewürdigt, wenn sie der Aufgabenstellung entsprechen, sachlich richtig und nachvollziehbar sind.

3.1 Inhaltliche Leistung

3.1.1 Anforderungsbereiche

Teilaufgabe	Anforderungsbereiche	Gewichtung
—	I und II	—

3.1.2 Hinweise zur Bewertung

Die Leistungen werden mit „gut“ (11 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
einen weitgehend kohärenten und strukturierten Text verfassen, der ♦ einen weitgehend treffenden Adressaten-/Situationsbezug aufweist, ♦ die textsortenspezifischen Charakteristika einer informellen E-Mail umsetzt, ♦ fast alle relevanten Informationen über die Notlage der Insekten in Deutschland und die Reaktionen darauf zusammenfassend darstellt.
Die Leistungen werden mit „ausreichend“ (05 Punkte) bewertet, wenn die Prüflinge ...
einen noch kohärenten und ansatzweise strukturierten Text verfassen, der ♦ einen noch treffenden Adressaten-/Situationsbezug aufweist, ♦ die textsortenspezifischen Charakteristika einer informellen E-Mail ansatzweise umsetzt, ♦ einige relevante Informationen über die Notlage der Insekten in Deutschland und die Reaktionen darauf noch nachvollziehbar darstellt.

3.2 Sprachliche Leistung

Für die Bewertung der sprachlichen Leistung sind die „Hinweise zur Bewertung der sprachlichen Leistung“ zugrunde zu legen.

3.3 Gewichtung von inhaltlicher und sprachlicher Leistung

Inhaltliche Leistung und sprachliche Leistung sind zur Bewertung der Gesamtleistung im Verhältnis 40 % : 60 % zu gewichten.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Note des jeweiligen Prüfungsteils von mehr als drei Punkten aus. Für alle Prüfungsteile wird diese Regelung jeweils getrennt angewendet.

4 Hinweise zur Aufgabe

Sprachliche und formale Fehler in der Textvorlage wurden entsprechend der geltenden Norm korrigiert.
Zwischenüberschriften der Textvorlage wurden entfernt.